

LANDESVERBAND FÜR AMPHIBIEN – UND REPTILIENSCHUTZ BAYERN e.V.



c/o Zoologische Staatssammlung Münchhausenstr. 21 D-8000 München 60

MITTEILUNGEN

Band 7

Heft 2

27. März 1986

Inhalt

Seite

Tagung des LVAR in Schweinfurt

3

Aktueller Stand der Amphibienkartierung
des Regierungsbezirks Schwaben von

3 - 21

Klaus Kuhn

Konten: Bayerische Hypothek- und Wechselbank München (BLZ 70020001) Kto.-Nr. 1890154 731 c/o Klaus Kuhn
Postsparkasse München (BLZ 70010080) Kto.-Nr. 352 700-808

Spenden: Sonderkonto Nr. 215, Bankverbindung der Stadt München, Kto.-Nr. 115-804 (BLZ 70010080)

MITTEILUNGEN

des Landesverbandes für Amphibien- und Reptilienschutz in Bayern e.V.

Herausgegeben vom Landesverband für Amphibien- und Reptilienschutz in Bayern e.V., c/o Zoologische Staatssammlung München, Münchhausenstr. 21, 8000 München 60

Schriftleiter: Dipl.biol. Doris Heimbucher, Ostendstr. 183, 8500 Nürnberg,

Vorstand des Verbandes: Dipl.biol. Axel Beutler, München (1. Vorsitzender) - Priv.-Doz. Dr. Günter Scholl, Schweinfurt (2. Vorsitzender) - Elisabeth Beutler, München (Schriftführer) - Klaus Kuhn, Augsburg (Kassenwart) - Dipl.biol. Doris Heimbucher, Nürnberg (Schriftleiter) - Armin Gläsel, Schwabach (Verbandsarbeit) - Dipl.biol. Gerd Heusinger, Bayreuth (Öffentlichkeitsarbeit) - Josef Schmidler, München (Rechtsfragen) - Sonja Steiger, München (1. Jugendvertreter) - Dipl.biol. Heinrich Distler, Erlangen (2. Jugendvertreter)

Manuskripte für die Mitteilungen sind an die Adresse des Landesverbandes oder direkt an die Schriftleitung zu richten. Diese entscheidet im Einvernehmen mit dem Vorstand über die Annahme. Die Schriftleitung behält sich redaktionelle Änderungen vor.

Die Mitteilungen erscheinen vierteljährlich.

ZIELE UND AUFGABEN

des Landesverbandes für Amphibien- und Reptilienschutz in Bayern e.V.

Der Landesverband macht es sich zur Aufgabe, den Amphibien- und Reptilienschutz öffentlich zu vertreten, für eine sachgerechte Einstellung zu den Amphibien und Reptilien Sorge zu tragen, Projekte im herpetologischen Bereich zu unterstützen, insbesondere solche des Natur- und Umweltschutzes, bei Planungen mitzuwirken, Schädigungen der Amphibien- und Reptilienbestände mit allen gesetzlichen Mitteln zu bekämpfen, für einen konsequenten Vollzug der Naturschutzgesetze einzutreten, für den Schutz der Amphibien- und Reptilienbiotope Sorge zu tragen, die Grundlagen der Amphibien- und Reptilienökologie zu erforschen, zu Stiftungen und sonstigen Zuwendungen für den Natur- und Umweltschutz unter besonderer Berücksichtigung der Reptilien und Amphibien aufzurufen, bei der Erfassung der heimischen Amphibien und Reptilienbestände mitzuwirken und allgemein für Natur- und Umweltschutz einzutreten.

Tagung des Landesverbandes in Schweinfurt.

Die nächste Tagung des LVAR findet voraussichtlich Mitte Juni in Schweinfurt statt, Referate bitte bis Ende April beim Vorstand anmelden.

Aktueller Stand der Amphibienkartierung des Regierungsbezirks Schwaben

Zu Beginn der Amphibiensaison 1986 möchte ich kurz über den derzeitigen Informationsstand berichten.

Im vergangenen Jahr konnte vor allem der Landkreis Neu-Ulm genauer erforscht werden. Erfreulich ist dort vor allem die Bestandssituation bei den Molchen. Dagegen steht die Gelbbauchunke in diesem Landkreis kurz vor der Ausrottung. Entlang der Donau ist der Seefrosch nicht selten.

Sehr interessante Meldungen kamen im vergangenen Jahr aus dem Gebiet nördlich der Donau. Einige Lücken konnten hier geschlossen werden.

Nach wie vor klaffen noch große Bearbeitungslücken im nördlichen Ries und im Allgäu.

Die Schönheit dieser beiden Gebiete müßte doch einige Naturfreunde dorthin locken, und bei der Gelegenheit dazu anregen, die Beobachtungen über Amphibien weiterzuleiten.

Von den 326 Meßtischblattquadranten Schwabens liegen inzwischen aus 210 (64%) Meldungen über Amphibien vor.

Erfreulicherweise konnte der Moorfrosch wieder nachgewiesen werden, so daß sich die Zahl der aktuell vorhandenen Amphibienarten in Schwaben auf 13 erhöht.

Für die einzelnen Arten ergeben sich folgende Zahlen an besetzten Meßtischblattquadranten:

- Verschollen:	aktuell:	insgesamt:
Fadenmolch	0	1
Knoblauchkröte	0	6
- vom Aussterben bedroht:		
Moorfrosch	1	2
Wechselkröte	2	7
- stark gefährdet:		
Kammolch	21	30
Gelbbauchunke	36	40
Seefrosch	21	23
Kreuzkröte	57	62
Laubfrosch	61	71
Teichmolch	64	70
- gefährdet:		
Wasserfrosch	95	110
Bergmolch	75	87
- noch nicht gefährdet, aber regional zurückgehend:		
Erdkröte	103	114
Grasfrosch	137	155
- vermutlich nicht gefährdet:		
Alpensalamander	5	16

Die eingehenden Daten werden an die Naturschutzbehörden weitergeleitet und dienen ausschließlich dem Schutz der Amphibien und der wissenschaftlichen Erfassung ihrer Verbreitung.

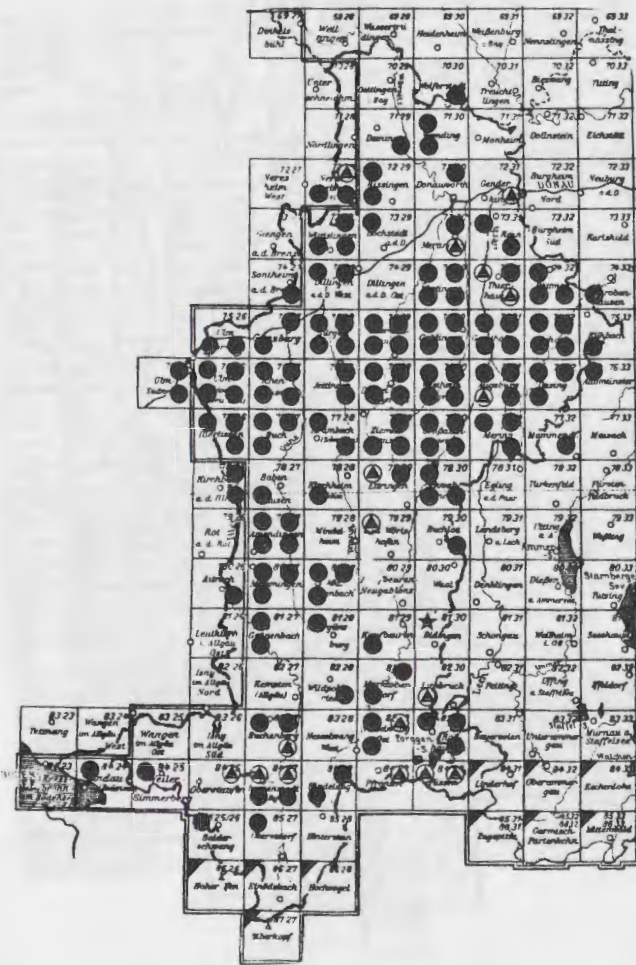
Jeder sichere Nachweis einer Art ist deshalb von Bedeutung. Um den Rückgang der Arten feststellen zu können, sind auch alte Nachweise wichtig.

Erfassungsbögen für die Kartierung der Amphibien Schwabens sind unter folgender Adresse erhältlich:
 Klaus Kuhn, Eschenhofstraße 20, 8900 Augsburg.

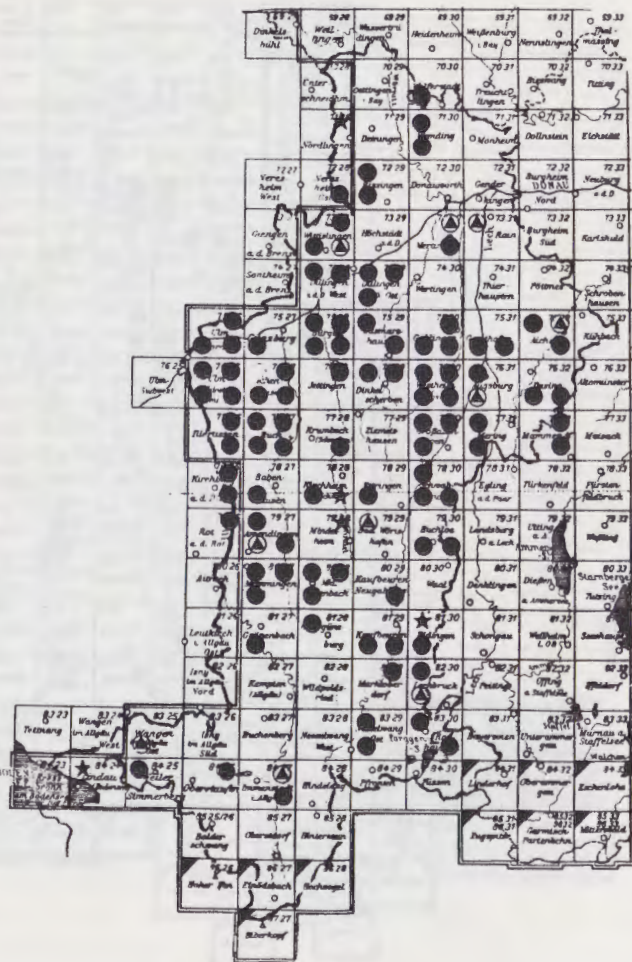
Bei folgenden Mitarbeitern möchte ich mich für das Ausfüllen der Erfassungsbögen bedanken, und sie bitten auch in diesem Jahr mitzuarbeiten:

- Dr. M. Achtelig, Augsburg
- Richard Bechteler, Boos
- BN Ortsgruppe Dinkelscherben
- WolfgangENZler, Gessertshausen
- Alfred Fendt, Sonthofen
- Elmar Fendt, Augsburg
- Christian Groß, Dillingen
- Wolfram Güthler, Memmingen
- Otmar A. Holzapfel, Gersthofen
- Dieter Hopf, Mkt. Rettenbach
- Josef Kiechle, Dürrlauingen
- Adolf Lücke, Scheidegg
- Dr. E. Mauch, Dinkelscherben
- Prof. Dr. H. Oblinger, Westheim
- Manfred Pfister, Westerheim
- Karl Richter, Augsburg
- Theodor Saßen, Augsburg
- Josef Schlögel, Ungershausen
- H. Schlumprecht, Bayreuth
- J. Stuhlmüller, Dinkelscherben
- Alois Spägele, Obermedlingen
- Werner Steinbach, LRA Aichach-Friedberg
- Bernhard Uffinger, Augsburg
- Martin Wendler, Welden
- Eric Voigt, Lauingen
- Werner Wieler, Augsburg
- Thomas Wurschy, Dinkelscherben

GRASFROSCH



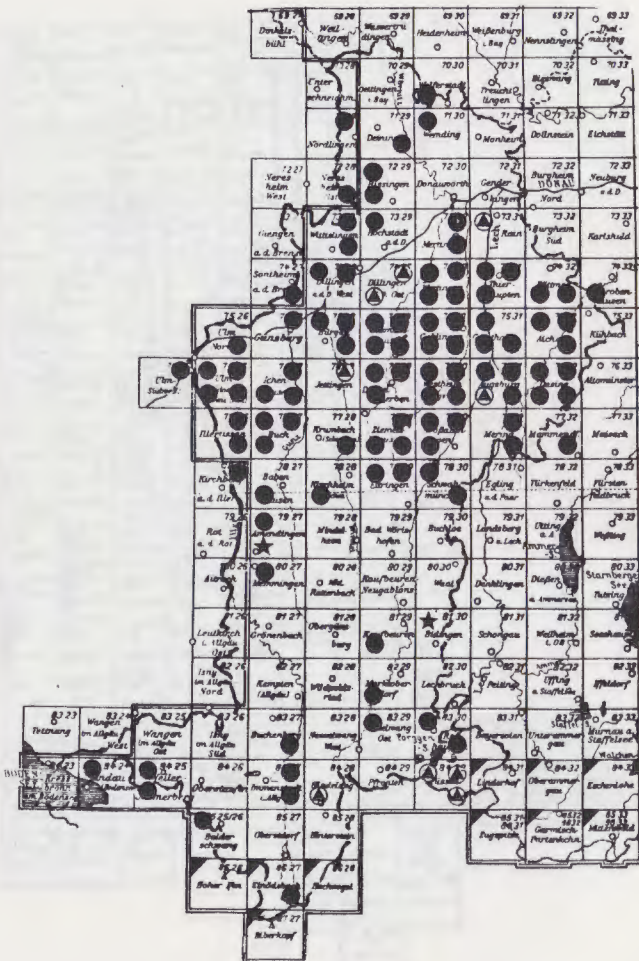
WASSERFROSCH



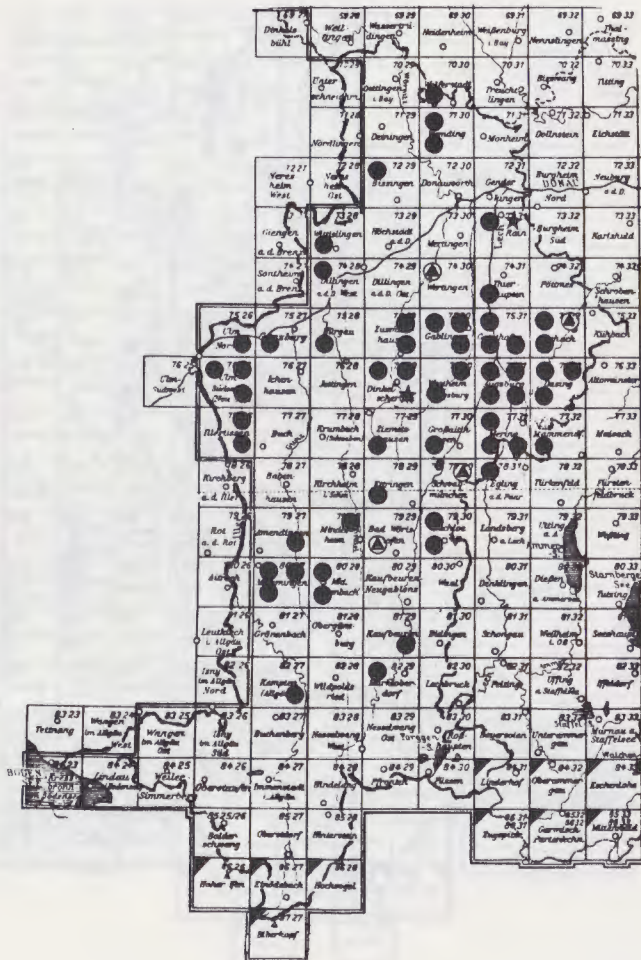
WECHSELKRÖTE



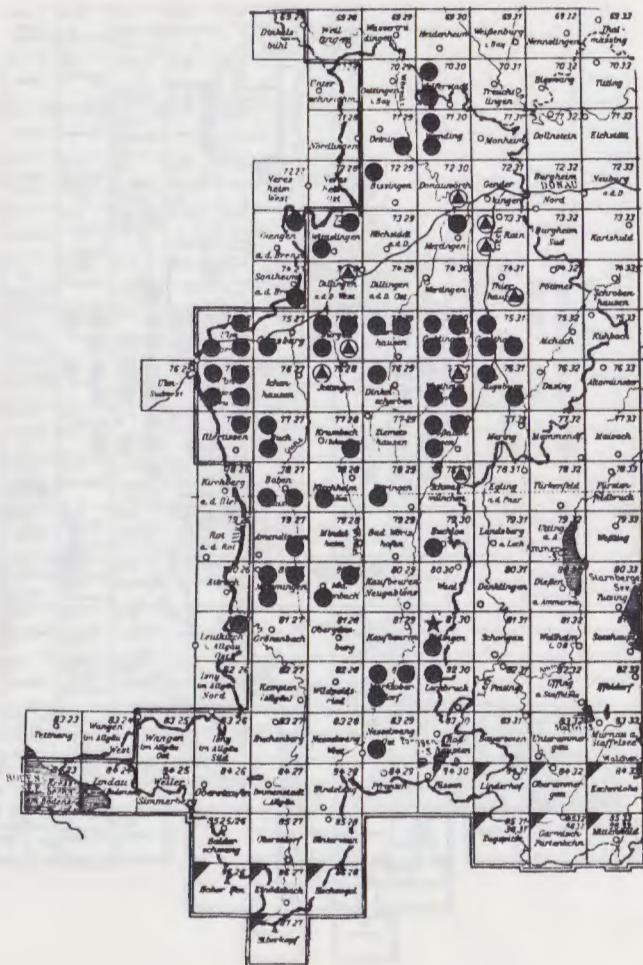
ERDKRÖTE



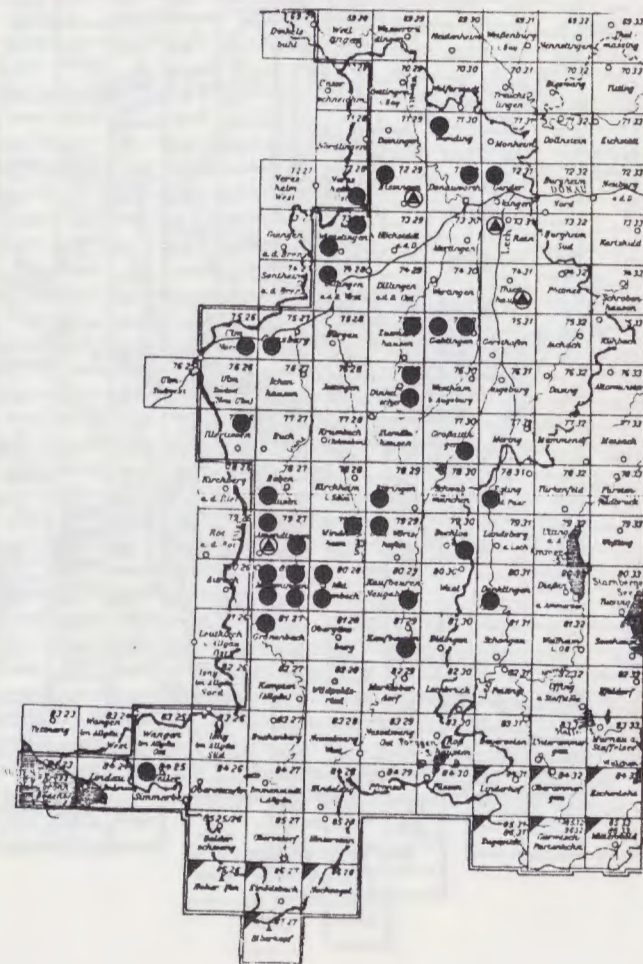
KREUZKRÖTE



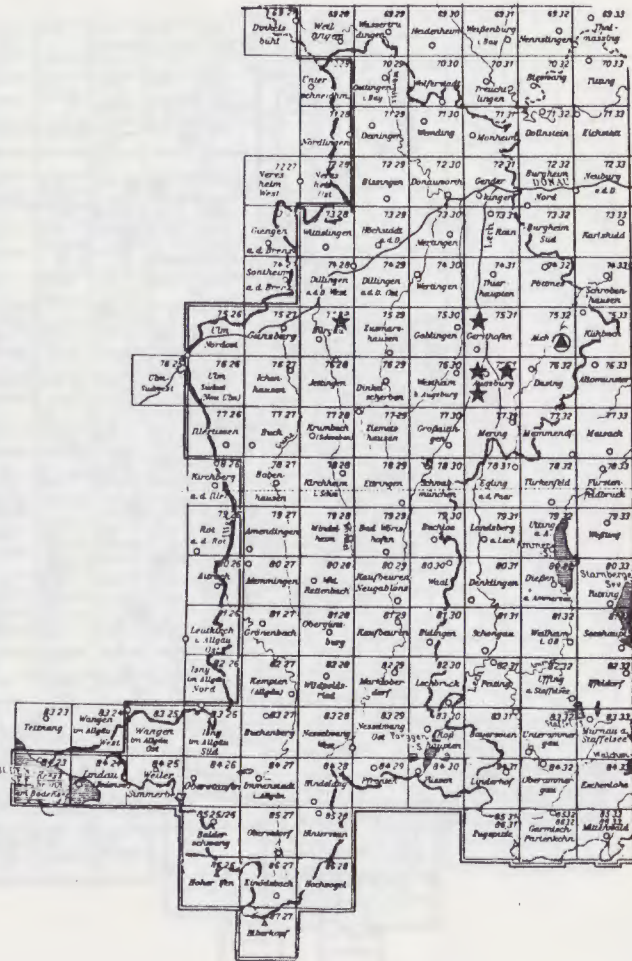
LAUBFROSCH



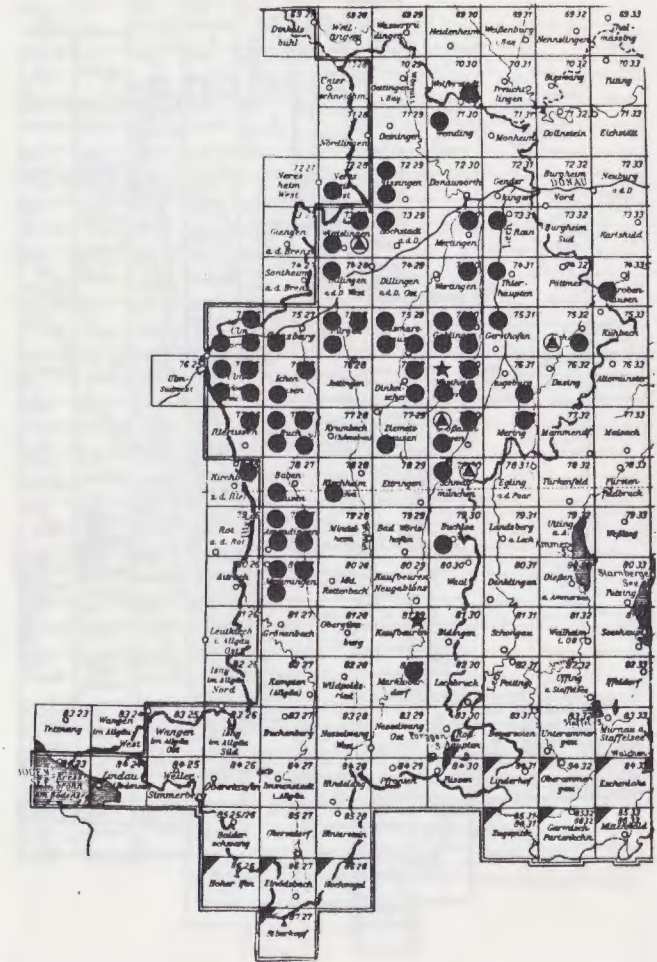
GELBBAUCHUNKE



KNOBLAUCHKRÖTE

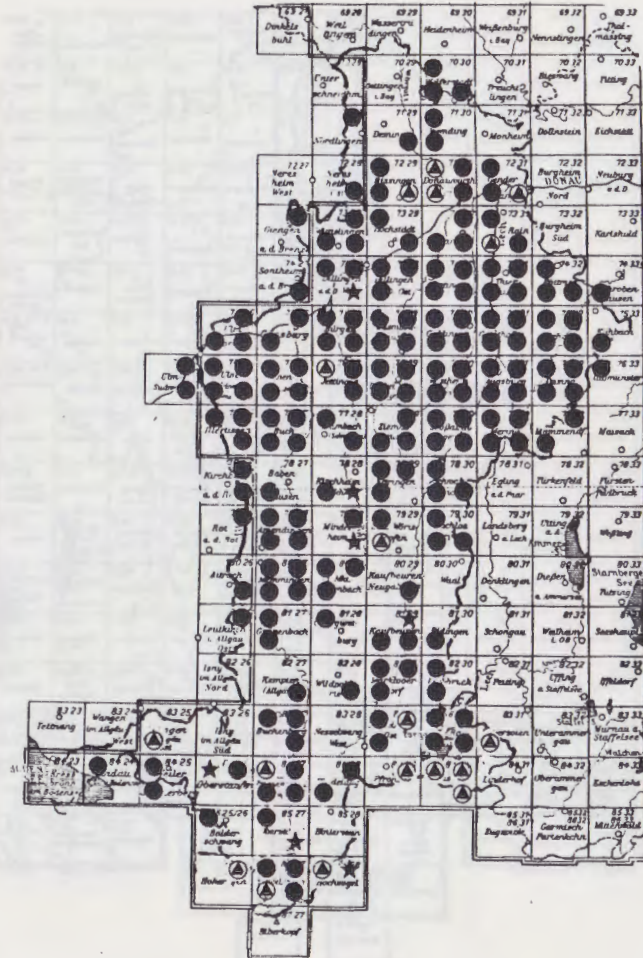


TEICHMOLCH



Amphibiennachweise

- alle Arten -



- die Art wurde nach 1980 nachgewiesen
- ⊙ der Nachweis stammt aus den Jahren 1940 - 1980
- ★ der Nachweis ist vor 1940 erfolgt.

LANDESVERBAND FÜR AMPHIBIEN – UND REPTILIENSCHUTZ BAYERN e.V.



c/o Zoologische Staatssammlung Münchhausenstr. 21 D-8000 München 60

An den
 Landesverband für
 Amphibien- und Reptilienschutz
 in Bayern e.V.
 c/o Zoologische Staatssammlung
 Münchhausenstr. 21
 8000 München 60

Aufnahmeantrag

Hiermit bitte ich um Aufnahme in den Landesverband für Amphibien- und Reptilienschutz in Bayern e.V.

.....
 Vor- und Zuname

.....
 Straße

.....
 Ort

.....
 Telefonnummer mit Vorwahl

.....
 Geburtsdatum

.....
 Beruf

Den Jahresbeitrag in Höhe von DM 20,- (für Rentner, Schüler, Studenten, Wehr- und Ersatzdienstleistende DM 10,-) überweise ich auf eines der angegebenen Konten. Mit der Aufnahme der Angaben in das Mitgliederverzeichnis bin ich einverstanden.

....., den,
 Ort Datum Unterschrift

Bei Jugendlichen unter 18 Jahren:.....
 Unterschrift des Erziehungsberechtigten